A3 Antrag zur Erhaltung von Straßenbäumen und zur ökologischen Gestaltung von Straßenrändern

Antragsteller*in: Friedhelm Schubert (OV Gleichen)
Tagesordnungspunkt: 6. Anträge

Antragstext

Die KMV Göttingen fordert die Landtagsfraktion auf, sich für eine ökologische Pflege von Straßen- und Wegrändern einzusetzen. Es sollten Richtlinien für eine ökologisch und klimapolitisch sinnvolle Pflege der Straßenränder entwickeln werden; die rechtlichen Rahmenbedingungen dafür sind zu klären.

Ziele sollten sein
- möglichst viele Bäume zu erhalten und bei notwendigen Fällungen schnell Nachpflanzungen vorzunehmen; Verbot von Fällungen gesunder Bäume. Pflanzung neuer Bäume an baumfreien Straßen;.
- Büsche und Hecken auf öffentlichen Flächen seitlich zu beschneiden und nur in Ausnahmefällen abschnittweise auf den Stock zu setzen;
- die Mähzone auf 2 m Abstand vom Straßenrand zu begrenzen, und den Aufwuchs neuer Büsche nicht verhindern;
- Mäharbeiten zu geeigneten Zeitpunkten (nach der Blütezeit) durchzuführen. Die Mahd muss abgefahren werden, um eine Nährstoffanreicherung am Straßenrand zu verhindern und Blühpflanzen zu fördern;
- die Zuständigkeit und die Mittel für die Straßenrandpflege von den Straßenmeistereien auf die Unteren Naturschutzbehörden übertragen;
- zur Erhöhung der Verkehrssicherheit die Höchstgeschwindigkeit auf Landstraßen auf 80 km/h zu begrenzen.

Begründung

Das niedersächsische Straßennetz hat eine Länge von ca. 15100 km (ohne Autobahnen). Nimmt man eine durchschnittliche Straßenrandbreite von 3 m an, ergibt sich eine Fläche von 90.60 ha, als gut 90 km^2. Unter Hinweis auf die Verkehrssicherheit werden Bäume gefällt, Büsche entfernt und die Flächen so „gepflegt“, dass sie ökologisch fast wertlos sind (allein im Winter 2019 wurden im Landkreis Göttingen weit über 200 (lt. Göttinger Tageblatt) Straßenbäume wegen der Trockenheit gefällt, wenige wurden nachgepflanzt wegen angeblich rechtlicher Vorgaben (ESAB, Empfehlungen zum Schutz vor Unfällen mit Aufprall auf Bäume). Nach meinen Beobachtungen vor allem in der Gemeinde Gleichen wurden aber deutlich mehr Bäume, auch viele vitale Bäume gefällt. In Zeiten von Klimawandel und Artensterben muss ein grundlegender Wandel in der Pflege der Straßenränder angestrebt werden.
Als Argument gegen Geschwindigkeitsbegrenzungen auf Autobahnen werden die hohen Unfallzahlen auf Landstraßen angeführt. Als wichtigste Maßnahme dagegen sehe ich die ein Tempolimit auf 80 km/h an, ähnlich wie in Frankreich.